



**SHAUN TAN**  
**The Arrival**  
(Levine, New York 2007,  
128 S., € 13,95)

## Bilder vom Leben in der Fremde

Ein Mann nimmt Abschied von Frau und Kind. Er verlässt seine Heimat in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Doch das neue Land erscheint dem namenlosen Auswanderer wie eine seltsame Parallelwelt, eine düstere Version von Tausendundeiner Nacht. Verstörende und betörende Bilder grotesker Landschaften illustrieren, wie sich das Verlorensein in der Fremde für Migranten anfühlen kann. So gelingt es Illustrator Shaun Tan mit seinem DIN-A4-großen Bilderbuch, Einsamkeit, Melancholie und Hoffnung zu vermitteln – ohne ein einziges Wort.

**Christiane Gelitz**, Redaktionsleiterin

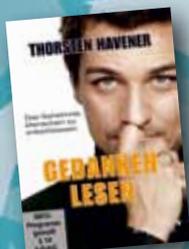


**CHRISTOF KESSLER**  
**Wahn: Stories**  
(Eichborn, Frankfurt am  
Main 2013, 208 S.,  
€ 16,99)

## Ein deutscher Oliver Sacks

Was wir am Gehirn haben, merkt man erst, wenn es verrückt spielt. Davon erzählt Christof Kessler, Neurologe am Universitätsklinikum in Greifswald, in diesem Buch. Zwölf »fiktionalisierte Fallgeschichten« beleuchten die Ausnahmezustände von Menschen, die an Parkinson, Psychosen oder Prosopagnosie (Gesichtsblindheit) leiden. Ein Panoptikum der Beunruhigungen, schnörkellos erzählt und mit sparsam dosierten medizinischen Hintergründen garniert: So schickt sich Kessler an, in die Fußstapfen des Genre-Erfinders, des New Yorker Neurologen Oliver Sacks zu steigen. Well done, Professor!

**Steve Ayan**, Redakteur

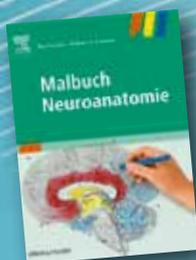


**THORSTEN HAVENER**  
**Gedanken Lesen**  
(mvg, München 2011,  
DVD, 82 Minuten, € 16,99)

## Die Macht der Gedanken

Die schlechte Nachricht vorweg: Gedanken lesen können Sie auch nach dem Anschauen dieser DVD immer noch nicht. Gerade psychologischen Laien bietet Bestsellerautor Thorsten Havener jedoch in rund 80 Minuten einen kurzweiligen und unterhaltsamen Einblick in die Welt des Denkens. In vielen Mitmachübungen demonstriert der Entertainer, wie leicht sich unsere Gedanken manipulieren lassen und wie wir dies im Alltag nutzen können. Am Ende versteht man so tatsächlich besser, was in den Köpfen anderer vor sich geht.

**Daniela Zeibig**, Redakteurin



**RAY PORITSKY,**  
**BARBARA K. FREEMANN**  
**Malbuch Neuroanatomie**  
(Urban & Fischer, Mün-  
chen 2005, 316 S., € 9,95)

## Roter Balken, blaues Kleinhirn

Malbücher sind nicht nur etwas für Kinder, auch Erwachsene können beim Ausmalen entspannen und außerdem noch etwas lernen. Zum Beispiel über die Anatomie von Gehirn und Nervensystem. »Kolorieren und beschriften« lautet das Motto für 200 Zeichnungen, die zahlreiche neuronale Strukturen darstellen. Dazwischen erklären die Autoren anatomische Fachbegriffe mit anschaulichen Cartoons. Wer Psychologie oder Medizin studiert, kann sich so spielerisch auf Prüfungen vorbereiten oder beim neuroanatomischen Pinseln einfach mal das Hirn abschalten.

**Melinda Baranyai** und **Lia Oberhauser**, Praktikantinnen



## Briefe aus der Psychiatrie

Sebastian Schlösser ist ein aufstrebender Theaterregisseur, junger Vater und gerade einmal 28 Jahre alt, als eine bipolare Störung ihn mit voller Wucht trifft. Verzweifelt weist er sich selbst in die Psychiatrie ein. In Briefen an seinen kleinen Sohn schildert er ehrlich und mitreißend seine Erlebnisse und wie sich die Krankheit rückblickend entwickelte. Ein großartiger Erfahrungsbericht: Schlösser bringt dem Leser nicht nur die Gefühle manisch-depressiver Menschen erschreckend nahe, sondern gibt auch persönliche Einblicke in die schräge Theaterwelt.

Katja Gaschler, Redakteurin



SEBASTIAN SCHLÖSSER

### Lieber Matz, Dein Papa hat 'ne Meise

Ein Vater schreibt Briefe über seine Zeit in der Psychiatrie (Ullstein, Berlin 2011, 240 S., € 18,-)

## Der Preis der »Zivilisation«

Ein Roman über Afrika, nicht verklärend oder schwülstig wie so oft, sondern einfühlsam und mit nachdenklichem Blick auf das Eigene und das Fremde. So erzählt Katherine Scholes die Geschichte einer jungen Krankenschwester, die in den 1960er Jahren voller Ideale nach Tansania aufbricht und bald begreift, dass die christliche Mission von den Menschen nichts weniger verlangt als den Bruch mit ihrer Kultur. Können zwei so unterschiedliche Welten überhaupt zueinander finden? Ein farbenprächtiges, ergreifendes Buch und spannend bis zur letzten Seite.

Inga Merk, Redaktionsassistentin



KATHERINE SCHOLES

### Die Regenkönigin

(Knaur, München 2012, 592 S., € 9,99)

## Oh, wie süß!

Wem geht nicht das Herz auf, wenn ihn ein Babyaffe mit großen Kulleraugen unschuldig anblickt? Schmiegt er sich dann noch an ein weißes Täubchen, ist die Entzückung perfekt. Der Bildband »Ungleiche Freunde« versammelt anrührende Geschichten über solche kuriosen Tierfreundschaften: ein Elefant, der mit einem Schaf schmust, eine Katze, die liebevoll einen Leguan abschleckt, und ein Leopard, der in einem indischen Dorf jede Nacht eine Kuh besucht, um an ihrer Seite zu schlafen. Ein außergewöhnliches Buch mit Kuschelfaktor.

Anna von Hopffgarten, Redakteurin



JENNIFER S. HOLLAND

### Ungleiche Freunde

Wundersame Geschichten aus dem Tierreich (Bastei Lübbe, Köln 2012, 288 S., € 15,-)

## Steinzeitklischees

Unsere Wildbeuter-Vorfahren waren durchweg Nomaden? Höhlenmalerei diente dem Jagdzauber? Steinzeitliche Venusfiguren verkörpern das damalige Schönheitsideal? Mit solchen Legenden räumt die Archäologin und Journalistin Waltraud Sperlich auf. Sie knöpft sich verbreitete Irrtümer über die Urgeschichte vor und hält ihnen die Ergebnisse und Einschätzungen von Wissenschaftlern entgegen. Heraus kommt ein unterhaltsames Buch, in dem man eine Menge lernt über die Arbeit von Archäologen – und das mitunter kleinliche Gezänk zwischen ihnen.

Frank Schubert, Redakteur



WALTRAUD SPERLICH

### Alles Mythos!

20 populäre Irrtümer über die Steinzeit (Theiss, Stuttgart 2013, 216 S., € 16,95)